

# Sturz in die Tiefe

Von Blanche7

## Kapitel 7: Kontrolle

Der Wind wehte mir wohltuend entgegen und meine Gedanken schienen klarer zu werden, je länger ich im Domino Park umherlief.

Es begann bereits zu dämmern.

„Na sieh mal einer an, wen haben wir denn da, Setos neues Spielzeug.“ erklang eine tiefe dunkle Stimme mit einer großen Portion Hon.

Ich drehte mich schlagartig um und erblickte keinen geringeren als Genzo Kaiba und ein paar weitere Männer, die dicht hinter ihm standen.

Er trug einen hässlichen grünen Anzug, mit goldenen Knöpfen bestückt.

„Du Arschloch“, spie ich ihm entgegen und wollte am liebsten sofort auf ihn losstürmen, aber ich war klar in der Unterzahl und wäre ihnen unterlegen gewesen.

Er kam gefährlich nahe an mich heran, sodass ich seinen Atem spürte und zischte mir entgegen, „Lass die Finger von Seto Kaiba, wenn dir dein erbärmliches Leben etwas wert ist. Seto gehört mir allein, hast du verstanden.“

Eine unglaubliche Wut stieg in mir hoch, ich bebte vor Zorn.

„Nein, das werde ich nicht tun“, sagte ich mit wutverzerrter Stimme.“ Jetzt packte er mich am Kragen und wie aus Reflex schob ich meine Faust in sein Gesicht.

Er stolperte einige Schritte nach hinten und da kamen sofort die anderen Männer auf mich zu und hielten mich fest.

Ich wehrte mich rasend vor Wut, doch dann schob mir einer der Männer das Knie zwischen die Beine und ich sank kraftlos zu Boden.

„Lasst ihn dort liegen.“, hörte ich Gezos Stimme noch und dann war ich wieder allein.

Ich stand langsam auf, da hörte, ich eine weitere mir bekannte Stimme, und schnelle Schritte kamen auf mich zu gerannt .

„Katsuya Jonouchi, ist mit ihnen alles in Ordnung?“

Isono, kaibas persönlicher Assistent, stand vor mir.  
Ungläubig starrte ich ihn an, "Isono, was machen Sie denn hier?"

Der ältere Mann räusperte sich, „Seto Sama , hat mir befohlen zu sehen, ob sie gut zu Hause angekommen sind, nachdem sie nicht zu Hause waren, befahl er mir sie zu Suchen, aber wie ich sehe bin ich zu Spät gekommen.“

"Ich danke dir Isono"

„Wo soll ich sie hinfahren, Katsuya Jonouchi“ ich überlegte nicht lange, ich wollte einfach nur in meine Wohnung. Plötzlich klingelte Isonos Handy.

„Ja, Seto sama ich habe ihn gefunden, aber es hat einen Zwischenfall gegeben. Ja, Seto sama, wird gemacht.“

Kaibas P.A.\*\* räusperte sich kurz, bevor es zu mir sprach. Seto sama wünscht, dass ich sie in die Villa bringe. Bitte folgen Sie mir zu der Limousine.

~\*~

Genzo Kaiba saß in seinem Büro und kühlte seine geschwollene Wange. Dieser kleine blonde Punk störte ihn. Er war Seto in letzter Zeit zu oft, zu nahe gekommen. Wer war dieser Straßenjunge?

Genzo Kaiba ballte seine Hände zu Fäusten und schlug auf seinen Schreibtisch ein.

Er hatte, was er wollte, er hatte Seto Kaiba in der Hand.  
Er versorgte ihn mit BLANK und machte ihn weiter abhängig, und schon bald würde der junge Firmenleiter alles tun, was er wollte.

Und wenn er weiterhin alle Menschen in der Umgebung von Seto bedrohte kam er noch schneller an sein Ziel.  
Er dachte an den wunderschönen Körper des jungen Mannes, der Seto inzwischen war, und ein fieses Grinsen zierte sein Gesicht.

Genzo sah seinem Bruder Gozaburo Kaiba zum Verwechseln ähnlich.

Nicht mehr lange und Seto wird mir hörig sein, dann besitze ich ihn und mit ihm die Kaiba Corporation.

Das Leben könnte so einfach sein, wäre da nicht dieser blonde Köter, der nicht in das Bild passte.